

redaktion.hassberge@mainpost.de
info@mg-oberfranken.de

gemeinde@oberaurach.de
gemeinde@knetzgau.de

Stromausfall im Netz der ÜZ Mainfranken Bagger beschädigt bei Tiefbauarbeiten 20.000 Volt-Kabel in Neuschleichach

Lülsfeld. Am Donnerstag, 11 Juli 2019, kam es um 15.21 Uhr im Stromversorgungsnetz der ÜZ Mainfranken zu Versorgungsunterbrechungen in den Ortsteilen Oberschleichach und Neuschleichach der Gemeinde Oberaurach (Landkreis Hassberge). Davon waren 3 Trafostationen betroffen. Als Ursache der Unterbrechung konnte der Schaltmeister der ÜZ Mainfranken zunächst einen sogenannten Erdschluss im dortigen Mittelspannungsnetz identifizieren. Der Schaltmeister in der ÜZ-Netzleitstelle hatte bereits einige Schaltungen zur Störungseingrenzung im Gebiet von Oberaurach vorgenommen, als ein Baggerfahrer einen Kabelschaden in der Nähe der Trafostation Neuschleichach 1 (Bachstraße) meldete, den er bei Tiefbauarbeiten verursacht hatte. Die Servicetechniker vor Ort trennten das beschädigte Kabel vom Netz und orderten umgehend ein Notstromaggregat der ÜZ an die Schadenstelle. Somit waren die Stationen in Unterschleichach um 17.06 Uhr wieder mit Strom versorgt. Um 17.35 Uhr konnte schließlich die Maststation Unterschleichach 3 (Althütter Straße) wieder zugeschaltet werden. Somit waren alle Trafostationen wieder mit Strom versorgt. Das Notstromaggregat blieb in Unterschleichach in Betrieb, bis der Kabelfehler am Freitagmorgen wieder behoben war.

Die ÜZ bittet die Anwohner für die Unannehmlichkeiten, die durch die Versorgungsunterbrechung entstanden sind, um Entschuldigung und um Verständnis. Bei Störungen erreichen Sie die Mitarbeiter der ÜZ Mainfranken rund um die Uhr unter der (0 93 82) 604-601.

Die ÜZ Mainfranken investiert jedes Jahr mehr als 6 Mio. EUR in den Ausbau eines sicheren und zuverlässigen Stromverteilungsnetzes. So können Störungen und damit Stromausfälle für die Kunden der ÜZ Mainfranken auf ein Minimum begrenzt werden. „Während Deutschland im internationalen Vergleich des Jahres 2017 mit einer Unterbrechungsdauer der Stromversorgung von nur 26,5 Minuten ¹ pro Kunde und Jahr schon einen Spitzenplatz in Europa einnimmt, kann die ÜZ Mainfranken hier noch zulegen. Denn wir konnten die störungsbedingte Ausfallzeit unseres Mittel- und Niederspannungsnetzes dank unserer

¹ Quelle: Forum Netztechnik/Netzbetrieb im VDE (FNN), Berlin (Berichtsjahr 2017), durchschnittliche Nichtverfügbarkeit pro Stromkunde in Minuten pro Jahr, ohne höhere Gewalt.

redaktion.hassberge@mainpost.de
info@mg-oberfranken.de

gemeinde@oberaurach.de
gemeinde@knetzgau.de

Stromausfall im Netz der ÜZ Mainfranken Bagger beschädigt bei Tiefbauarbeiten 20.000 Volt-Kabel in Neuschleichach

kontinuierlichen Investitionen in das Netz und die Anlagen im Jahr 2017 auf 3,0 und im Jahr 2018, trotz der verheerenden Auswirkungen des Sturmtiefes „Fabienne“, auf nur 7,1 Minuten pro Kunde und Jahr drücken. Dabei sind die Ausfälle wegen höherer Gewalt, die bei diesen Zahlen gerne vergessen werden, bereits eingerechnet“, so der geschäftsführende Vorstand der ÜZ Gerd Bock in einer Pressemitteilung.

Wörter: 343, Zeichen: 2.191 (ohne LZ)

Weitere Informationen:

Unterfränkische Überlandzentrale eG
Direktor Gerd Bock
Geschäftsführender Vorstand
Schallfelder Straße 11
97511 Lülsfeld
(09382) 604-103

Unterfränkische Überlandzentrale eG
Elmar Tell
Leiter Bereich Netze
Schallfelder Straße 11
97511 Lülsfeld
(09382) 604-225

redaktion.hassberge@mainpost.de
info@mg-oberfranken.de

gemeinde@oberaurach.de
gemeinde@knetzgau.de

Stromausfall im Netz der ÜZ Mainfranken Bagger beschädigt bei Tiefbauarbeiten 20.000 Volt-Kabel in Neuschleichach

Informationen zur ÜZ Mainfranken

Die ÜZ Mainfranken versorgt ca. 122.000 Menschen in den Landkreisen Schweinfurt, Hassberge, Kitzingen, Würzburg und Main-Spessart auf einer geografischen Fläche von ca. 1.000 km² (versorgte Fläche 110 km²) mit elektrischen Strom. Mit einer Netzlänge von ca. 5.500 km, davon ca. 400 km Mittelspannungs-Freileitungen, ca. 650 km Mittelspannungs-Kabel, ca. 3.050 km 1-kV-Kabel und ca. 1.400 km Straßenbeleuchtungskabel, ist die ÜZ Mainfranken die größte Energieversorgungsgenossenschaft Bayerns.

Die ÜZ Mainfranken ist in der Region ein bedeutender Arbeitgeber für qualifizierte Berufe wie Ingenieure, Industriekaufleute, Automatisierungstechniker und Vermessungstechniker. Mit einer Quote von 16 % bildet die ÜZ junge Industriekaufleute, Automatisierungstechniker sowie Vermessungstechniker selbst aus.

Von den jährlichen Investitionen in das Stromversorgungsnetz in Höhe zwischen 6 und 8 Mio. EUR (2013 sogar fast 16 Mio. EUR) geht der Großteil der Aufträge an regionale Firmen und sichert somit weitere Arbeitsplätze in der Region. Die jährliche Ausfallzeit von nur 3,0 Minuten je Kunde und Jahr im Jahr 2017 (zum Vergleich in Deutschland 26,5 Minuten) belegen die kontinuierlichen Investitionen in das Stromversorgungsnetz und zeugen von einer Versorgungssicherheit auf höchstem Niveau.

Die ÜZ ist eine rechtlich komplett selbständige und völlig unabhängige Genossenschaft. Die Anteile werden von ca. 3.300 Mitgliedern, bestehend vor allem aus Privatleuten und Gemeinden, die ausschließlich aus der Region kommen, gehalten.